

Metabolismen des Schauens

Unter den «Metabolismen des Schauens» wird in der St. Galler Galerie «B.K» am Freitag, 14. Oktober, ab 18.30 Uhr, eine Ausstellung mit Werken der Liechtensteiner Malerin Evi Kliemand eröffnet.

St. Gallen. – Gezeigt werden Exponate aus unterschiedlichen Schaffensphasen, Malerei auf Leinwand, zu meist Werke, die noch in keiner Ausstellung zu sehen waren.

Evi Kliemand holte sich in den 60er-Jahren ihre Ausbildung zur Kunst an den Kunstgewerbeschulen von Zürich und St. Gallen. St. Galler Künstler wie Alfred Kobelt und Köbi Lämmli waren dort unter anderem ihre Lehrmeister. Die ersten Gedichte und einige bibliophile Mappen mit Holzschnitten entstanden noch in St. Gallen, wo sie für zwei Jahre lebte. Ihr Schulweg führte sie am Klosterviertel vorbei. Vieles verband Evi Kliemand auch später wieder mit diesen beiden Städten.

Seit 1970 ist Evi Kliemand freischaffend als bildende Künstlerin, Schriftstellerin und Publizistin tätig. Sie betreibt Ateliers in Liechtenstein und dem Tessin. Ihr bildnerisches Schaffen umfasst Malerei, Druckgrafik, Zeichnungen, Fotografie und Plastiken. Zahlreiche Ausstellungen in Galerien und Museen führten sie in die Schweiz, nach Deutschland, Italien und Österreich. Sie ist Trägerin ver-



Zeigt ihre Werke in St. Gallen: Die liechtensteinische Malerin und Schriftstellerin Evi Kliemand ist mit ihren Werken ab Freitag in der Galerie «B.K» in St. Gallen zu Gast.

Bild Archiv/Daniel Ospelt

schiedener Kulturpreise, darunter auch diejenigen der Städte Graz und Konstanz.

Die Galerie «B.K» ist zentral gelegen. Sie befindet sich in einem der mittelalterlichen Gebäude an der

Schmiedgasse 22, im Herzen von St. Gallens Altstadt, beim Klosterviertel und der Kathedrale. Zur Vernissage am Freitag, 14. Oktober zwischen 18.30 und 21.30 Uhr sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Mehr Informationen unter www.galeriebkk.com (pd/ehu)

Öffnungszeiten: Di-Do, 14.30-18 Uhr, Sa, 14-17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. +41 79 831 05 39.